

Neues zu Beruf und Pflege

**Arbeiten-
pflegen-leben.de**
Gemeinsam
Vereinbarkeit
verbessern.

Kontakt:

Christa Beermann, Demografiebeauftragte für den
Ennepe-Ruhr-Kreis, Koordinatorin Netzwerk W (iedereinstieg) EN –
engagiert für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.
Tel.: 0 23 36 - 93 22 23; C.Beermann@en-kreis.de

Schulung für Pflegelotsen/-innen in Unternehmen: Kompetenz für pflegende Beschäftigte

Für Mitarbeiter/-innen, die Angehörige pflegen, ist es nicht einfach Beruf, Familie und Pflegeverpflichtungen unter „einen Hut“ zu bekommen. Vor allem zu Beginn einer Pflegeverantwortung gilt es, sich schnell und gut zu informieren, den Alltag neu zu organisieren und passende Unterstützungsleistungen zu finden.

Wie gut, wenn es dazu am Arbeitsplatz Unterstützung gibt, die Umwege und langwierige Suche erspart – zum Beispiel durch so genannte Pflegelotsen/-innen. Sie sind kompetente Ansprechpersonen im Unternehmen, die oft selbst Erfahrung mit der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege haben. Sie helfen pflegenden Angehörigen dabei, Beratungs- und Unterstützungsangebote zu finden und sind gut vernetzt mit Fachleuten und Organisationen in der Region. Indem sie dabei helfen, zentrale Fragen rund um die Pflege schnell zu klären sorgen sie dafür, dass pflegende Mitarbeiter/-innen den Kopf wieder frei haben für berufliche Anforderungen.

Wir bieten für diese Pflegelotsen/-innen eine Schulung in mehreren Bausteinen an – zum Beispiel zu Beratungsmöglichkeiten in der Region oder konkreten Unterstützungsmöglichkeiten in Unternehmen. Die Blöcke können unabhängig voneinander besucht werden. Die Schulungen dienen der Information und Qualifizierung und fördern den Austausch sowie die Vernetzung untereinander. Anregungen und Wünsche der Teilnehmer/-innen werden in den jeweils folgenden Bausteinen berücksichtigt.

Der nächste Termin:

Dienstag, 26.06.2018, 10:00 - 12:30h

im Anschluss Imbiss, Austausch
bis ca. 13:30h

Ort: IG Metall-Bildungszentrum
Otto-Brenner-Straße 100
45549 Sprockhövel

Inhalte:

- Demenzerkrankungen: Erste Symptome und Verlauf der Erkrankungen
- Was den Alltag mit und die Versorgung von Erkrankten so besonders macht.
- Kurzer Überblick über die lokale Versorgungslandschaft und ggf. Leistungen der Pflegeversicherung
- Erfahrungsaustausch und Vernetzung

Referentin:

Pia Grebe, Dipl. Sozialarbeiterin und Gesundheitsberaterin. Arbeitsgebiet: Altenhilfe mit dem Schwerpunkt 'Demenz und Demenzprävention'. Leiterin der Geschäftsstelle der Alzheimer Gesellschaft Hattingen-Sprockhövel, freiberuflich in Beratung, Aus- und Fortbildung tätig.

Die Teilnahme ist kostenlos, die Anzahl der Teilnehmenden begrenzt. Auf Wunsch wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

Fragen und Anmeldungen

formlos per mail mit Kontaktdaten und Funktion im Unternehmen/in der Kommune bis zum 21. Juni an

C.Beermann@en-kreis.de.